

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

08.06.	10,30 Uhr:	Trauung in Andrian (Untertrifaller / Rauter)
08.06.	12,30 Uhr:	Trauung in der Gleifkirche (Walterscheid / Warter)
08.06.	13,00 Uhr:	Trauung in der M. Rast Kirche (Valimberti / Colafati)
08.06.	15,00 Uhr:	Taufeier für das Kind Emma Meraner
08.06.	16,00 Uhr:	Taufeier für das Kind Davide, Giuseppe Guido
08.06.	19,00 Uhr:	St. Michael: Vorabendmesse
09.06.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst (Kirchenchor)
09.06.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst (Kirchenchor)
09.06.	10,00 Uhr:	Frangart: Pfarrgottesdienst (Kirchenchor)
09.06.	12,00 Uhr:	Taufeier für das Kind Laura Mair
10.06.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
10.06.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
10.06.	11,00 Uhr:	Girlan: Taufeier für das Kind Matthäus Vigl
10.06.	14,00 Uhr:	Girlan: Taufeier für das Kind Noah Schatzer
10.06.	15,00 Uhr:	Girlan: Taufeier für das Kind Hanna Tscholl
11.06.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girland)
11.06.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
11.06.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
11.06.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
12.06.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
12.06.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
12.06.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
12.06.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
12.06.	19,30 Uhr:	St. Michael: Liturgieausschusssitzung
13.06.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
13.06.	19,00 Uhr:	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
14.06.	8,00 Uhr:	St. Michael: Schulschlussgottesdienst Mittelschule
14.06.	9,00 Uhr:	St. Michael: Schulschlussgottesdienst Grundschule
14.06.	10,00 Uhr:	Girlan: Schulschlussgottesdienst Grundschule
14.06.	11,00 Uhr:	Frangart: Schulschlussgottesdienst Grundschule
14.06.	16,30 Uhr:	Eucharistiefeier (Sonnenberg)
14.06.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
14.06.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
15.06.	9,30 Uhr:	Girlan: Segnung des neuen Rathausplatzes
15.06.	10,00 Uhr:	Segnung des neuen Rathausplatzes
15.06.	11,00 Uhr:	Gleifkirche: Trauung Pircher / Stricker
15.06.	14,30 Uhr:	Girlan: Taufeier für das Kind Nelly Marseiler
15.06.	15,30 Uhr:	St. Michael: Taufeier für das Kind Henry Nicolas Künz
15.06.	19,00 Uhr:	Girlan: Vorabendmesse
15.06.	20,00 Uhr:	Frangart: Vorabendmesse
16.06.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
16.06.	9,00 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
16.06.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst – Feier der Ehejubilare
16.06.	12,00 Uhr:	Taufeier für Alex und Daniel Coleselli
16.06.	14,30 Uhr:	Taufeier in Tisens



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 09.06. – 16.06.2019 Nr. 23

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Pfingsten – Komm Heiliger Geist

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

Gottes Geist wird dort erlebt,
wo Mauern und Grenzen fallen.

Gottes Geist ist dort am Werk,
wo die Trennung der Menschen
nach Rasse und Hautfarbe
beseitigt wird.

Gottes Geist ist dort zugegen,
wo Stille und Ruhe den
Menschen aufatmen lassen.

Gottes Geist ist dort lebendig,
wo gelebte Liebe alle Gesetze
überflüssig macht.

Gottes Geist lebt dort,
wo Hoffnung und Vertrauen alle
Ängste überwinden.

Gottes Geist wirkt dort,
wo eine begeisterte Gemeinde Gott als die Lebensmitte feiert.



**Gottesdienst in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 09.06. – 16.06.2019 Pfarrbrief Nr. 23**

Samstag 08.06.	10,30	Hochfest von Pfingsten <i>In Andrian:</i> Trauung der Brautleute: Hannes Untertrifaller und Evelyn Rauter
	12,30	<i>In der Gleifkirche:</i> Trauung der Brautleute Hans Walterscheid Müller und Viktoria Warter
	13,00	<i>In der Maria Rast Kirche:</i> Trauung der Brautleute Martin Valimberti und Sonja Colafat
	15,00	Taufer für das Kind Emma Meraner
	16,00	Taufer für das Kind Davide, Giuseppe Guido
	19,00	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Karl Ramoser Eucharistiefeier für Jakob Pallhuber Eucharistiefeier für Rosa Tarneller Fissneider Eucharistiefeier für Hermann Kaufmann Eucharistiefeier für Peppi Geyer Eucharistiefeier für Friederike Schober (Jtg.) Eucharistiefeier für Peter Losso Eucharistiefeier für Heinrich Pfeifer Eucharistiefeier für Josef und Christoph Lemayr Eucharistiefeier für Robert Storti (7. Todestag) Eucharistiefeier für Rosa Nocker Durnwalder Eucharistiefeier für Hans Von Wohlgemuth Eucharistiefeier für den Priester Nikolaus Laimer (Jtg.) <i>(musikalische Gestaltung: Maximilian Call Hofer)</i>
Sonntag 09.06.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Heinrich Pfeifer Eucharistiefeier für Karl Palmann und verst. Geschwister Eucharistiefeier für Karl Pliger Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Raifer, Kreit Eucharistiefeier für Marlene Meraner (30. Todestag) Eucharistiefeier für Paul Hell (Jtg.) Eucharistiefeier für Josef und Franz Meraner, Völser i. W. Eucharistiefeier für Ida Andergassen Sinn Eucharistiefeier für Anna Puner Fischnaller Eucharistiefeier für Hans Meraner, Sarnthein Eucharistiefeier für Helmuth Meraner Eucharistiefeier für Josefine und Franz Hofer (Jtg.) Eucharistiefeier für Moidi Ölgartner Zelger Eucharistiefeier für Josef Brigadoi Eucharistiefeier für Josef und Anna Schenk Eucharistiefeier für Franz Lintner (Jtg.) Eucharistiefeier für Mario Pallhuber Eucharistiefeier für Ida Marschall Scherer

Sonntag 09.06.	8,45	Eucharistiefeier für Josef Gritsch Eucharistiefeier für Elias Zingerle Eucharistiefeier für Richard Frei Eucharistief. für verst. Eltern u. Geschw. Fam Happacher Eucharistiefeier für Elisabeth von Call Waldthaler Eucharistiefeier für Heinrich Treibenreif <i>(musikalische Gestaltung: Kirchenchor)</i> Jesuheim: Eucharistiefeier 9,00 10,00 10,00 10,30 12,00 20,00
Montag 10.06.	8,45	Pfingstmontag Eucharistiefeier für Josef und Anna Cagol Eucharistiefeier zu Ehren der Gottesmutter Eucharistiefeier für Adelheid Von Payr Eucharistiefeier für Edith Huber Weger Eucharistiefeier für Rita Paoli Hechensteiner Eucharistiefeier für Regina Franceschini Eucharistiefeier für Karl Ramoser <i>(musikalische Gestaltung: Maximilian Call Hofer)</i> 9,00 10,00 10,30 11,00 14,00 15,00
Dienstag 11.06.	17,30 18,00	Fest des Heiligen Barnabas - Apostel Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Magdalena Rohregger Gschnell Eucharistiefeier für Edi Rohregger (Jtg.) Eucharistiefeier für die Armen Seelen Eucharistiefeier für Heidelinde Joos Bellagamba Eucharistiefeier für Raimund Mairhofer
Mittwoch 12.06.	9,00	Eucharistiefeier für Wally Ladstätter (Jtg.) Eucharistiefeier als Dank für eine gute Reise Eucharistiefeier zu Ehren des Heiligen Antonius Eucharistiefeier für Edi Braunhofer Eucharistiefeier für Margareth Torggler Fleischmann Eucharistiefeier für Sepp Innerhofer, Schenna 17,30 18,00
Donnerst. 13.06.	7,45	Gedenktag des Heiligen Antonius von Padua Jesuheim: Eucharistiefeier

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

KONZERT in der PFARRKIRCHE VON GIRLAN am Sonntag um 20,00 Uhr **Kreativ-Ensemble in concerto**

Kunst und Spiritualität

Sonia Domuscieva – violino, Franco Turra – violino

Giuseppe Miglioli – viola, Fernando Sartor – violoncello

Programma:

Bepi De Marzi (1935)	Signore delle Cime Per quartetto d'archi
Arcangelo Corelli (1653 – 1713)	Sonata a quattro Allegro – Largo - Allegro
Tommaso Albinoni (1671 – 1750)	Adagio in sol minore
Giuseppe Tartini (1692 – 1770)	„Invenzione“ Andantino – Minuetto – Allegro assai
Antonio Vivaldi (1678 – 1741)	Andante dal Concerto in do
Antonio Vivaldi (1678 – 1741)	Largo dal Concerto „L'inverno“
Franz Joseph Haydn (1732 – 1809)	Divertimento Allegro – Adagio – Allegro
Franz Schubert (1797 – 1828)	Momento musicale
Pietro Mascagni (1863 – 1945)	Intermezzo dalla „Cavalleria Rusticana“
Astor Piazzolla (1921 – 1992)	Resurrección del Ángel

KVV ST.MICHAEL EPPAN FRÜHLINGSFAHRT MIT DEM KVV ST. MICHAEL

Die heurige gemeinsame Frühlingssfahrt findet am Sonntag, den 16. Juni statt. Alle Senioren von St. Michael, Gand und Berg sind dazu recht herzlich eingeladen. Ebenso Autofahrer, die sich bereit erklären, Mitmenschen einen wunderschönen Sonntagnachmittag zu ermöglichen. Wir treffen uns um 14.30 vor der Pfarrkirche von St. Michael Eppan und fahren auch heuer wieder gemeinsam nach Perdonig. In der Kirche halten wir eine kurze Andacht. Nachher gehen wir bis zum Gasthof Wieser, wo uns die Wirtsleute mit einer guten Marende verwöhnen werden. Wir bitten um freiwillige Autofahrer, damit wir unseren älteren Mitbürgern alle eine Mitfahrgelegenheit bieten können. Auf ein zahlreiches Kommen freut sich der KVV-Ausschuss von St. Michael.

DACHSANIERUNG – Absetzbare Spenden für Denkmalschutz:

Überweisungen können auf das entsprechende Konto bei der Raiffeisenkasse Überetsch IBAN IT 65 B 08255 58160 000300228559 getätigt werden. Die Spenden können mit einer eigenen Bestätigung seitens der Pfarrei bei der Steuererklärung abgezogen werden. **Allen Spendern ein Vergelt's Gott.**

Flohmarktladele

Am Samstag, dem 8. Juni und Samstag, dem 22. Juni (großer Flohmarkt), öffnen wir jeweils von 9 Uhr bis 17 Uhr in der J.G. Plazer Str., gegenüber dem Lanserhaus unsere Tore. Wie immer freuen wir uns auf Ihren Besuch!

KOMM HEILIGER GEIST

Feuer anzünden - Feuer entzünden

Feuer, das ansteckt, Feuer, das überspringt, Feuer, das brennt.

Feuer entzünden:

Feuer in kleiner Flamme, die sich langsam ausbreitet, Feuersturm, der alles erobert, aufflammt, hell uflodert. Feuer, das die Nacht erhellt.

Feuer entzünden: Ein wärmendes Feuer, an das wir uns setzen und an dem wir uns geborgen fühlen.

Feuer, eine zärtliche und Lebenserweckende Wärme, die uns umhegt. Feuer, eine freundliche Flamme, die unsere Herzen erwärmt. Feuer, ein strahlendes Licht, das uns zueinander führt. Feuer, eine ansteckende Kraft, die in uns Feuer entzündet.



Fronleichnam:

Damit in allen drei Pfarrgemeinden Prozessionen stattfinden können, wurde in den Pfarrgemeinden von St. Michael / Eppan, Giralan und Frangart für Fronleichnam und Herz – Jesu folgende Regelung getroffen.

In Michael / Eppan: wird das Fronleichnamsfest am Samstag, den 22. Juni 2019 um 19,00 Uhr beim PAVILLON gefeiert zusammen mit der italienischen Pfarrgemeinde. Um **20,00 Uhr findet die feierliche Fronleichnamsprozession statt mit 2 Stationen und** Segen und Abschluss bei der Kirche.

Am Sonntag 23.06. findet um **9,00 Uhr der Gottesdienst im Giralan am Pfarrplatz vor der Pfarrkirche zum Abschluss der Restaurierung** statt. Anschließend beginnt die Fronleichnamsprozession mit den Stationen in der Kellerei Giralan und bei Fam. Perktold am Dorfeingang statt und Eucharistischer Segen vor der Kirche. **In Frangart findet die Fronleichnamsmesse am Sonntag, 23. Juni 2019 um 19,00 Uhr im Hof hinter der Kirche statt anschl. mit Fronleichnamsprozession mit einer Station u. Rückkehr zur Kirche.**

SENIOREN

Die Oma zum Opa: „Wenn der Gerichtsvollzieher wieder kommt, dann zeigst du ihm aber die Zähne!“ – „Lieber nicht, sonst nimmt er die auch noch mit!“

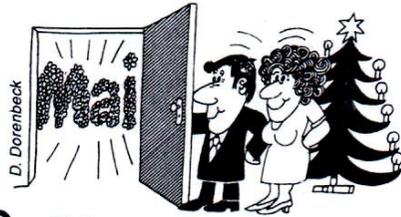
Eine in die Jahre gekommene Dorfschönheit konnte nicht oft genug hören, wie jung sie noch sei. Als sie einen Herrn bat, zu schätzen, wie alt sie sei, meinte dieser: „Nach der Farbe Ihrer Wangen auf 25, nach der Eleganz Ihrer Augenbrauen auf 18 und nach dem Rot Ihrer Lippen auf 17.“ – „Und in Wirklichkeit?“ – „Auf insgesamt 60 Jahre!“

Der Lehrer fragt in der Schule: „Wer kann mir ein Beispiel dafür nennen, dass alte Ehepaare immer harmonischer miteinander leben?“ Karl-Heinz: „Ein gutes Beispiel sind meine Großeltern. Opa schnarcht und Oma hört nicht gut!“

Ein schwerhöriger Herr, der auch kurz-sichtig ist, steigt im Zug in ein Abteil für Hunde. Kaum hat er die Tür geöffnet, ertönt ein wütendes Bellen. Da meint er: „Meine Herren, wenn dieses Abteil besetzt ist, sollten Sie mir das wenigstens in einem freundlicheren Ton sagen!“

Im Park sieht ein Herr, wie eine alte Dame sich auf eine Bank setzen will. „Vorsicht“, ruft er, „die Bank ist frisch gestrichen!“ Die schwerhörige Dame setzt sich und fragt: „Wie?“ – „Grün!“

Ein 60-Jähriger hilft einer sehr alten Dame über die Straße. An der anderen Seite angekommen, murmelt sie vor sich hin: „Die heutige Jugend ist doch gar nicht so schlecht, wie sie immer gemacht wird!“



Den Mai muss man nehmen, wann er kommt, und käm' er zu Weihnachten.

Sprichwort

Kindermund

Von der Tante Clementine weiß man, dass sie sehr alt und reich ist, aber auch geizig. Als sie wieder einmal zu Besuch kommt, sagt Moritz: „Du Tante, sei so nett und steh auf, ich muss was schauen!“ – „Warum denn das?“, fragt die Tante verwundert. – „Weil Papa immer sagt, dass du auf deinem Geld sitzt!“

*

„Vati, warum sind die sibirischen Windhunde die schnellsten der Welt?“ – „Ganz einfach, mein Junge. Weil in dem riesigen Sibirien die Bäume so weit auseinander stehen.“



„Ja, ich weiß, dass die Unterschrift verschmiert ist – mein Mann hat geweint, als er den Scheck ausgestellt hat!“

Geist Gottes

*Du bist das Feuer,
das Eis zum Schmelzen bringt.
Tae unsere Herzen auf,
wenn sie dem Kältetod nahe sind.*

*Du bist der Sturm,
der alles durcheinanderwirbelt.
Rüttle uns auf, wenn wir
in Routine zu erstarren drohen.*

*Du bist der Atem,
der lebendig macht.
Lass uns aufatmen,
wenn wir an uns selbst erstickten.*

*Du bist der Tau, der alles erfrischt.
Sei unser Antrieb, wenn der Alltag uns austrocknet.*

Guido Groß in: Laacher Messbuch 2005, Ars liturgica



P. Reding



K. Knosp

P FINGSTSONNTAG

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert. (Joh 20,21–23)

Bekanntlich kann ein Mensch auch atmen, ohne dass sich sein Brustkorb merklich bewegt. Darum ist es seit altersher ein bewährtes Mittel, einem Bewusstlosen einen Spiegel vor den Mund zu halten, um auf Nummer sicher zu gehen, dass er noch lebt. Beschlägt sich der Spiegel, ist Anlass zur Hoffnung. Weshalb man ja auch vom „Hauch der Hoffnung“ spricht; denn dieser Hauch, mag er noch so winzig sein, ist ein Lebenszeichen. Wenn der Auferstandene zu seinen Jüngern tritt und sie anhaucht, dann gibt er ebenfalls ein Lebenszeichen von sich. Und zwar ein ganz kräftiges: den Heiligen Geist. Aber mehr noch! Denn Jesus haucht seine Jünger ja eigentlich weniger an, um ihnen zu beweisen, dass er lebt, sondern eher, um ihnen Lebensgeist einzuhauchen, damit sie lebendiger werden und ihn und seinen Geist besser in der Welt widerspiegeln können.

Josef Dirnbeck

Was heißt eigentlich Firmung?

Das Wort kommt vom lateinischen "firmare" und heißt übersetzt bestärken, festigen, ermutigen. Die Firmung ist das Sakrament der Bestärkung des jungen Menschen in seinem Christsein. Die Kraft des Heiligen Geistes verleiht Standvermögen und ermutigt, Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen. Das Sakrament der Firmung vertieft in besonderer Weise den Übergang vom Kindsein zum Erwachsenwerden.

Muss die Vorbereitung auf die Firmung überhaupt sein?

Ja, denn in der Vorbereitung auf die Firmung können Jugendliche sich mit ihrem Glauben und ihren Fragen an das Leben auseinandersetzen. Die Firmkatechese, so nennt man diese inhaltliche Vorbereitung durch eine Katechetin oder einen Katecheten, holt die Mädchen und Jungen dort ab, wo sie stehen. Und von diesem Standort aus begeben sich alle gemeinsam auf eine Entdeckungsreise zu sich selbst, zu ihren Hoffnungen und Zweifeln. Erfahrungsgemäß wächst jedes Mal eine Gemeinschaft zusammen, die auch nach der Firmung bestehen bleibt.

Welchen Ursprung hat das Sakrament der Firmung?

Am Pfingstfest wurden die Jünger Jesu vom Heiligen Geist erfüllt. Dies machte sie so stark, dass sie ihre Angst ablegten und mit Freude die Frohe Botschaft Jesu Christi verkündeten, berichtet die Apostelgeschichte im 2. Kapitel. Im 8. Kapitel wird erzählt, dass getaufte Samariter durch die Handauflegung eines Apostels den Heiligen Geist empfangen. Die Handauflegung und somit das Weitergeben des Heiligen Geistes gehörte von da an wie die Taufe zum Christsein dazu. In der frühen Kirche wurden deshalb Taufe, Eucharistie und Firmung gleichzeitig gespendet.

Wer kann Firmpate werden?

Das Kirchenrecht der katholischen Kirche, der Codex des kanonischen Rechtes (CIC) empfiehlt ausdrücklich, dass der Taufpate auch der Firmpate sein soll (Can. 893 §2). Dies ist eine Empfehlung, aber kein Muss. Der Firmling darf sich also seine Patin oder seinen Paten selbst aussuchen. Wichtig: Sie oder er müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben und katholisch gefirmt sein.

Welche Aufgabe haben Firmpaten?

Die Patenschaft ist weitaus mehr als nur die Handauflegung bei der Firmung. Firmpaten sollten sich im Vorfeld über die Vorbereitung und den Firmgottesdienst informieren und Kontakt zum Firmling halten – natürlich auch nach der Firmung. Junge Menschen sollten sich an ihren Firmpaten orientieren können und von ihnen Impulse für ein gelingendes Leben – auch im Glauben – erhalten.

Muss ich mich firmen lassen?

Jeder Firmling entscheidet das selber. Er oder sie sollte aber auf jeden Fall ein Gespräch mit dem Pfarrer der Gemeinde suchen und auch mit den Firmkatecheten über Fragen und Zweifel sprechen. Es besteht die Möglichkeit, am Firmkurs teilzunehmen und sich erst am Ende für oder gegen die Firmung zu entscheiden. In den allermeisten Fällen können in dieser Zeit Missverständnisse geklärt und Fragen an Gott und das Leben so beantwortet werden, dass aus dem anfänglichen Zögern mehr und mehr die Bereitschaft wächst, sich firmen zu lassen.

Kindersseite

Heiliger Geist

Mit welchem Symbol stellen die Christen den Heiligen Geist dar?

Verbinde die Punkte von 1-95!

